

	Sicherheitsdatenblatt	Seite: 1 von 12
		Überarbeitete Ausgabe : n.a.
	KS 2000 SPRAYBOND	Datum: 27.9.2013
		Ersetzt: 27.9.2013

1 Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und der Gesellschaft / des Unternehmens

Bezeichnung des Produkts : Kontakkleber.
Produktname : KS 2000 Spraybond

1.2 Relevante bezeichnete Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.

Verwendung : Ausschließlich professionelle Verwendung.
Gebrauchsanweisung : Für detaillierte Auskünfte siehe Produktinformation/Etikett.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmennamen : Van Beek EPDM BV
 Nieuwe Weideweg 5
 6121 PD Born
 Tel: 0031 46 4740625
 Fax: 0031 46 4744448
 Internet: www.vbbv.com
 Research and Development
 Tel: 046-4740625
 www.vbbv.com
Verantwortlicher für die Markteinführung : Siehe Adresse oben.

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : Nationales Vergiftungs-Informationszentrum
 Tel: +31(0)35-2748888

SICHERHEITSDATENBLATT KS 2000 Spraybond

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (EG 1272/2008)

Physikalische und chemische Gefährdungen	Entz. Aerosol 1 - H222
Für Menschen	EUH066; Augenreiz. 2 - H319; STOT einm. 3 - H336
Für Umwelt	Aqu. chron. 2 - H411

Einstufung (1999/45/EWG)

Xi; R36. F+; R12. N; R51/53. R66, R67.

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

Für Menschen

Bei massiver Exposition können organische Lösungsmittel das ZNS beeinflussen und Schwindel und Trunkenheit, und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und den Tod verursachen. Reizt die Augen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Für Umwelt

Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen giftig ist, und in Gewässern längerfristig unerwünschte Wirkungen verursachen kann.

Physikalische und chemische Gefährdungen

Druckbehälter: Darf nicht Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Bei Sprühen gegen offenes Feuer oder glühende Gegenstände kann sich die Sprühdose entzünden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält CYCLOHEXAN

Beschriftung Gemäss (Eg) Nr. 1272/2008



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

KS 2000 Spraybond

	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P210	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
	P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
	P251	Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.
	P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
	P261	Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
	P314	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	P305+351+338	Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P313	Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P410+412	Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.
Zusätzliche Sicherheitshinweise	P264	Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.
	P304+340	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
	P337	Bei anhaltender Augenreizung:
	P403+233	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
	P405	Unter Verschluss aufbewahren.
	P501	Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften entsorgen.
Ergänzende Informationen auf dem Kennzeichnungsetikett	EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemische

ACETON	10-30%
CAS-Nr.: 67-64-1	EG-Nr.: 200-662-2
	Registrierungsnummer: 01-2119471330-49
Einstufung (EG 1272/2008) Entz. Fl. 2 - H225 EUH066 Augenreiz. 2 - H319 STOT einm. 3 - H336	Einstufung (67/548/EWG) F;R11 Xi;R36 R66 R67
PROPAN	10-30%
CAS-Nr.: 74-98-6	EG-Nr.: 200-827-9
	Registrierungsnummer: 01-2119486944-21
Einstufung (EG 1272/2008) Entz. Gas 1 - H220	Einstufung (67/548/EWG) F+;R12

KS 2000 Spraybond

BUTANE/ISOBUTANE 10-30%	
CAS-Nr.: 106-97-8	EG-Nr.: 203-448-7 Registrierungsnummer: 01-2119474691-32
Einstufung (EG 1272/2008) Entz. Aerosol 1 - H222	Einstufung (67/548/EWG) F+;R12.
CYCLOHEXAN 10-30%	
CAS-Nr.: 110-82-7	EG-Nr.: 203-806-2
Einstufung (EG 1272/2008) Entz. Fl. 2 - H225 Hautreiz. 2 - H315 STOT einm. 3 - H336 Asp. 1 - H304 Aqu. akut 1 - H400 Aqu. chron. 1 - H410	Einstufung (67/548/EWG) F;R11 Xn;R65 Xi;R38 R67 N;R50/53
HEXAN, ISOMERENGEMISCH (MIT WENIGER ALS 5% N-HEXAN EC NO. 203-777-6) 1-5%	
CAS-Nr.: -	EG-Nr.: -
Einstufung (EG 1272/2008) Entz. Fl. 2 - H225 Hautreiz. 2 - H315 STOT einm. 3 - H336 Asp. 1 - H304 Aqu. chron. 2 - H411	Einstufung (67/548/EWG) F;R11 Xn;R65 Xi;R38 R67 N;R51/53
HEPTAN 1-5%	
CAS-Nr.: 142-82-5	EG-Nr.: 205-563-8
Einstufung (EG 1272/2008) Entz. Fl. 2 - H225 Hautreiz. 2 - H315 STOT einm. 3 - H336 Asp. 1 - H304 Aqu. akut 1 - H400 Aqu. chron. 1 - H410	Einstufung (67/548/EWG) F;R11 Xn;R65 Xi;R38 R67 N;R50/53

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Die Person an die frische Luft bringen, in Ruhe halten und nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Unwohlsein die Notaufnahme aufsuchen, das Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Verschlucken

Es kann Schmerzen und Rötung von Mund und Rachen Mund gründlich ausspülen. Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Von der Haut mit einem Papiertuch. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

KS 2000 Spraybond

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser bis zu 15 Minuten lang ausspülen. U.U. Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Hört die Reizung nicht auf: Notaufnahme aufsuchen, Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Informationen

Die Schwere der beschriebenen Symptome hängt von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung ab. Längerer und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über einen langen Zeitraum kann zu dauerhaften gesund heilichen Problemen führen.

Einatmen

Husten, Beklemmungsgefühl in der Brust, Druckgefühl in der Brust. Exposition kann Husten oder Keuchen Bei massiver Exposition können organische Lösungsmittel das ZNS beeinflussen und Schwindel und Trunkenheit, und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und den Tod verursachen.

Verschlucken

Es kann Schmerzen und Rötung von Mund und Radhen.

Hautkontakt

Andauernder Hautkontakt kann Rötungen und Reizungen verursachen.

Augenkontakt

Gibt es vielleicht Reizungen und Rötungen. Augen können ausgiebig gießen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Dieses Sicherheitsdatenblatt dem behandelndem Arzt.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Zum Löschen alkoholresistenter Schwerschaum, Kohlendioxid, Pulver oder Wasserdampf verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

Besondere Brand- Und Explosionsgefahren

Hochentzündlich. Kann mit Luft explosive oder giftige Mischungen bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auf Zündquellen hinausbreiten.

Besondere Gefährdungen

Bei kräftigem Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten des Behälters verursachen kann. Die Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuss- bzw. Behälterboden. Ein Funke, eine warme Oberfläche bzw. Glut können die Gase entzünden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise Zur Brandbekämpfung

Schutzkleidung tragen, um den Kontakt mit Haut Augen vermeiden. Tragen Atemschutzgerät

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Bei Kontaktgefahr Schutzhandschuhe und -brille bzw. Gesichtsschutz verwenden. Dampf nicht einatmen. Kontakt mit Augen sowie länger dauernden Hautkontakt vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften. Notwendige Schutzausrüstung tragen. Das Gerät nicht in sauberen bis die Funken ereugen können. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung. (Punkt8). Die Anleitungen des Herstellers lesen und befolgen. Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Elektrostatische Aufladung und Funkenbildung müssen verhindert werden. Gegen direktes Sonnenlicht schützen. Gute Ventilation vorsehen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Einatmen von Dämpfen vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. An einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerungshinweise

Lagerung: Entzündliches komprimiertes Gas.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Bezeichnung	STANDAR D	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert		Anm.
ACETON	AGW	500 ppm	1200 mg/m3			
BUTANE/ISOBUTANE	WEL	650 ppm		750 ppm		
CYCLOHEXAN	AGW	200 ppm	700 mg/m3			
PROPAN	AGW	1000	1800 mg/m3			

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

WEL = Workplace Exposure Limit.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Prozessbedingungen

Für geeignete Belüftung der Gegend. Sicherzustellen, Beleuchtung und elektrische Geräte bei nicht enien Zündquelle.

Technische Maßnahmen

Gut belüfteter Bereich. Sicherstellen, dass Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen

Atemschutz

Wenn Grenzwerte wahrscheinlich überschritten werden, verwenden Sie eine Vollmaske mit einem organischen Filter für kurzfristige Engagements ausgestattet. Für die langfristige oder hohe Forderungen oder beim Sprühen sollte Pressluftatmer eingesetzt werden.

Handschutz

Bei Gefahr einer Berührung mit der Haut geeignete Schutzhandschuhe tragen. Schutzhandschuhe tragen aus: 4H chemischen Handschuhe Vitongummi (Fluorgummi). Für niedrige Exposition Nitril. Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann.

Augenschutz

Anerkannte Schutzbrille tragen.

Andere Schutzmassnahmen

Augenwaschstation vorsehen.

Hygienemaßnahmen

Falls die Haut nass oder verschmutzt wird, sofort waschen. Getränke oder kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN!

Persönliche Schutzmaßnahmen

Schutzkleidung Arbeitsschutzkleidung.

KS 2000 Spraybond

Hautschutz

Bei Spritzgefahr immer eine Schürze oder Spezialschutzkleidung tragen.

Thermische Gefahren

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Druckbehälter, die eine Mischung von Wirkstoffen, Lösungsmitteln und Treibmitteln.
Farbe	Bernsteingelb. oder Rot.
Geruch	Aceton, Keton.
Löslichkeit	Nicht wasserlöslich
Siedebeginn und Siedebereich (°C)	56C 760 mm Hg Siedepunkt von flüssigem Klebstoff.
Relative Dichte	0.83 Dichte des flüssigen Klebstoffs.
Viskosität	~300 mPas 20 Viskosität der Flüssigkeit Basis
Flammpunkt (°C)	<-40
Selbstentzündungs Temperatur (°C)	410-580
Explosionsgrenze - Untere (%)	1.8
Explosionsgrenze - Obere (%)	9.5
Bemerkungen	Ein Flas-Punkt-Methode ist nicht für Aerosole, aber die wichtigsten gefährlichen Komponente zur Verfügung, hat das Treibmittel einen Flammpunkt von <-40 C mit Zündgrenzen von 9.5% Ober-und 1.8% vol. abzusenken. Zündtemperatur liegt bei 410C bis 580 C.

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Stabil unter empfohlenen Transport-oder Lagerung.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt wenn unter normalen Bedingungen gelagert

Gefährliche Polymerisation

Polymerisiert nicht.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu Vermeidende Stoffe

Starke Säuren. Stark oxidierende Stoffe.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

In Verbrennung giftige Gase.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

KS 2000 Spraybond

Akute Toxizität:

Akute Toxizität (Oral LD50) >
2000 mg/kg Ratte

Akute Toxizität (Dermal LD50)
> 2000 mg/kg Kaninchen

Akute Toxizität (Inhalation LC50)
> 5 mg/l (Dampf) Ratte 4 Stunden

Allgemeine Informationen
Enthält organische Lösungsmittel.

Einatmen

Hohe Exposition kann Herzrhythmusstörungen und plötzlichem Tod führen. Sehr hohe Konzentrationen können betäubend und erstickend wirken. Es gibt vielleicht eine Reizung der Kehle mit einem Engegefühl in der Brust. Exposition kann Husten oder Keuchen.

Verschlucken

Mai verursacht Schmerzen und Rötung von Mund und Rachen

Hautkontakt

Länger dauernder Kontakt kann Rötungen, Reizungen und trockene Haut verursachen.

Augenkontakt

Reizt die Augen. Es gibt vielleicht Reizungen und Rötungen. Augen kann reichlich gießen.

Gesundheitswarnungen

Betäubend bei hohen Konzentrationen. Konzentrieren und Einatmen des Gases/Aerosol kann zu Herzrhythmusstörungen und möglicherweise zum Tod führen.

Weg Der Aufnahme

Einatmen.
Zielorgane

Atmungsorgane, Lungen Gehirn Zentralnervensystem (ZNS) Herz & kardiovaskuläres System

Toxikologische Informationen zu den Inhaltsstoffen.

PROPAN (CAS: 74-98-6)

Akute Toxizität:

Akute Toxizität (Inhalation LC50)
> 20 mg/l (Dampf) Ratte 4 Stunden

CYCLOHEXAN (CAS: 110-82-7)

Akute Toxizität 1 - LD50
12705 mg/kg (oral Ratte)
Akute Toxizität 2 - LD50
813 mg/kg (oral-Maus)

Akute Toxizität:

Akute Toxizität (Oral LD50) >
5000 mg/kg Ratte

Akute Toxizität (Dermal LD50)
> 2000 mg/kg Kaninchen

KS 2000 Spraybond
ACETON (CAS: 67-64-1)

Akute Toxizität 1 - LD50
3 mg/kg (oral-Maus)
Akute Toxizität 2 - LD50
5800 mg/kg (oral Ratte)
Akute Toxizität - LD50
>20 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)

Akute Toxizität:

Akute Toxizität (Dermal LD50)
2000 mg/kg Kaninchen

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxizität

Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen giftig ist, und in Gewässern längerfristig unerwünschte Wirkungen verursachen kann.

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen in der aquatischen Umwelt.

Ökologische Informationen zu den Inhaltsstoffen.

CYCLOHEXAN (CAS: 110-82-7)

LC50, 96 STD., Fisch, mg/l
42.3
Akute Toxizität - Fische
LC50 96 Stunden 4.53 mg/l Pimephales promelas (Amerikanische Elnitze)
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere
EC50 48 Stunden 0.9 mg/l Daphnia Magne
IC50, 72 STD., Algen, mg/l
3.4

ACETON (CAS: 67-64-1)

LC50, 96 STD., Fisch, mg/l
>100
EC50, 48 STD., Daphnia, mg/l
8300
IC50, 72 STD., Algen, mg/l
>100
Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere
NOEC 28 Tage >10<100 mg/l Wirbellose Süßwasserorganismen

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nur teilweise biologisch abbaubar.
Abbaubarkeit
Biologisch abbaubare nur teilweise.

Ökologische Informationen zu den Inhaltsstoffen.

PROPAN (CAS: 74-98-6)

Voraussichtlich leicht biologisch abbaubar. Oxidiert rasch durch photochemische Reaktionen in der Luft.

ACETON (CAS: 67-64-1)

Abbaubarkeit
Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential
Daten bzgl. Bioakkumulation liegen nicht vor.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität:

Leicht im Erdboden absorbiert.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

Ökologische Informationen zu den Inhaltsstoffen.

PROPAN (CAS: 74-98-6)

Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

ACETON (CAS: 67-64-1)

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeine Informationen

Abfall ist als kontrollierter Abfall klassifiziert. Abfall einer zugelassenen Deponie nach Absprache mit den örtlichen Behörden zuführen.

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Einweg-Kanister sollte durchbohrt und dann entsorgt werden nach örtlichen Bestimmungen. Leere Behälter dürfen wegen Explosionsgefahr nicht verbrannt werden. Für Mehrweg-Kanister, sicherzustellen Behälter leer ist und senden Sie es an den Hersteller. Nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen, auch wenn der Behälter leer ist.

Abfallcode

Voll derteilweise gefüllten Kanister: 16 05 04 Leeren Kanister: 15 01 10 (Mit gefährlichen Rückstände) Leeren Kanister: 15 01 04 (Mit nicht gefährlichen Rückstände)

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

UN NR. (ADR/RID/ADN)	3501
UN NR. (IMDG)	3501
UN NR. (ICAO)	3501

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtige Versandbezeichnung CHEMICAL UNDER PRESSURES, FLAMMABLE, N.O.S. (LIQUIFIED PETROLEUM GAS)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN Klasse	2, 8F
ADR/RID/ADN Klasse	Klasse 2.1 Entzündliche Gase.
ADR Etikett Nr.	2.1
IMDG Klasse	2.1
ICAO Klasse/Unterklasse	2.1
Transportkennzeichnung	



14.4. Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend.

ADR/RID/ADN Verpackungsgruppe	#
IMDG Verpackungsgruppe	#
ICAO Verpackungsgruppe	#

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdende Substanz/Meeresschadstoff
Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EMS	F-D, S-U
Tunnelbeschränkungscode	(B/D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Eu-Rechtsvorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (mit Änderungen).

Zulassungen (Titel VII Verordnung 1907/2006)

Für dieses Produkt sind keine speziellen Zulassungen erforderlich.

Beschränkungen (Titel VIII Verordnung 1907/2006)

Für dieses Produkt gelten keine speziellen Beschränkungen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Herausgegeben Von	Technisle Service-Manager
Überarbeitet am	27-09-2013
Überarbeitet	2
Ersetzt Datum	09-09-2013
SDS Nr.	11538
Datum	27-09-2013

KS 2000 Spraybond

R-Sätze (Vollständiger Text)

R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R12	Hochentzündlich.
R11	Leichtentzündlich
R36	Reizt die Augen.
R38	Reizt die Haut.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Vollständige Gefahrenhinweise

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Haftungsausschluss

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.